

# Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **48 (1906)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Viehzählung vom 20. April dieses Jahres ergab im Kanton Zürich:

9721 Pferde, 22 Maultiere, 37 Esel, 112,240 Rinder, 27,762 Schweine, 2275 Schafe, 15,984 Ziegen.

Trotz den Automobilen haben die Pferde im letzten Quintennium um 433 zugenommen; der Rindviehbestand hat sich um 11,638 Stück (11,6%) vermehrt — wohl infolge ausgedehntern Wiesenbaues.

Die Schweine haben sich um 1059 und die Ziegen um 789 vermindert, die Schafe dagegen um 766 vermehrt.

Seit der Zählung von 1901 hat sich auch überall der Geldwert gesteigert: bei Jungvieh um 18,3 bis 32,8%, bei Kühen um 23,5%, bei Zuchtstieren von ein bis zwei Jahren um 12,1%, bei Mastochsen um 14,4%, so dass der Gesamtwert des Rindviehbestandes auf 47,163,142 Fr., also um 21,9% gestiegen ist.

---

## Personalien.

In München starb am 20. Mai Friedrich Gutenäcker, Professor für Beschlagskunde an der tierärztlichen Hochschule in München — ein tüchtiger Lehrer und Autor zahlreicher Publikationen und namentlich eines beliebten Handbuches über Hufbeschlag.

Am 1. Juli wurde der Senior der zürcherischen Tierärzte, a. Bezirkstierarzt Heinrich Sidler von Ottenbach, zur letzten Ruhe ebettet. Bis in sein hohes Alter von 77 Jahren blieb er rüstig und im Berufe tätig. Gewiss wird der freundliche Greis, der noch so gerne an den Vereinssitzungen teilnahm, obwohl er den Fortschritten der Wissenschaft nicht mehr zu folgen vermochte, allen Kollegen in freundlicher Erinnerung bleiben.

